

Berlin, 11. September 2019

PRESSEEINLADUNG

Zukunftsweisende Kooperation des Berliner Ethnologischen Museums mit Museums Association of Namibia gestartet

Namibische Wissenschaftler forschen mit Sammlung des Ethnologischen Museums – 23 Objekte aus Berlin gehen für Kooperationsprojekt nach Windhuk – Vernetzung der Sammlung mit Kulturerbe-Gemeinschaften, Künstlern und Öffentlichkeit in Namibia

Im Rahmen einer Partnerschaft zwischen der Museums Association of Namibia (MAN) und dem Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin waren seit Frühjahr 2019 mehrere Forscher aus Namibia in Berlin zu Gast. Gemeinsam mit den Wissenschaftlern des Ethnologischen Museums untersuchten sie die mehr als 1400 Objekte aus kolonialen Kontexten in Namibia in der Sammlung des Museums im Hinblick auf ihre Geschichte, Bedeutung und ihre künstlerischen Potenziale und reaktivierten das Wissen darüber.

In Absprache mit Community-Vertretern in Namibia wurden 23 dieser Objekte ausgewählt, die an das National Museum of Namibia geliehen werden. Erstmals in Deutschland wurde ein solcher ergebnisoffener Prozess der Zusammenarbeit angestoßen, der maßgeblich von den namibischen Partnern bestimmt wird. Mit Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung beginnt nun das Projekt „Confronting Colonial Pasts, Envisioning Creative Futures“ zur vertieften Zusammenarbeit in Namibia. Die Inspirationen, die die Berliner Objekte bieten, werden dort unter anderem in das von MAN geplante Museum of Namibian Fashion einfließen. Weitere Partner sind das National Museum of Namibia und die University of Namibia.

Erste Projektergebnisse sowie einige der ausgewählten Objekte möchten wir Ihnen im Rahmen einer **Pressekonferenz** vorstellen.

Zeit: 18.9.2019, 10:00 Uhr

Ort: Foyer der Museen Dahlem, Lansstraße 8, 14195 Berlin

Akkreditierung: bis 16.9.2019, unter: pressestelle@hv.spk-berlin.de

Anwesend sind:

- Hermann Parzinger, Präsident der SPK
- Golda Ha-Eiros, Vorstandsvorsitzende von MAN und Kuratorin für Liberation Heritage under the Office of Vice-President: Veterans Affairs

DER PRÄSIDENT
MEDIEN UND KOMMUNIKATION

INGOLF KERN
DR. STEFANIE HEINLEIN (Stv.)

Von-der-Heydt-Straße 16–18
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-41 14 40
Telefax: +49 30 266-41 28 21

pressestelle@hv.spk-berlin.de
www.preussischer-kulturbesitz.de



Museums Association of Namibia
Making Museums Matter - Since 1990

NDAPEWOSHALI NDAHAFI ASHIPALA
OFFICE MANAGER - MUSEUMS ASSOCIATION
OF NAMIBIA

Tel: +264 61 30 22 30

museums@iway.na
www.museums.com.na

PROJEKT GEFÖRDERT DURCH

GERDA HENKEL STIFTUNG

Wir möchten unseren Presseverteiler aktuell halten. Wenn Sie uns Änderungen Ihrer Adressangaben mitteilen möchten oder keine Presseinformationen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an pressestelle@hv.spk-berlin.de oder melden sich mit dem folgenden Online-Formular ab: www.preussischer-kulturbesitz.de/newsroom/presse/presseverteiler.html. Hinweise zum Datenschutz bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz unter www.preussischer-kulturbesitz.de/service/datenschutz.html

Berlin, 11. September 2019

DER PRÄSIDENT
MEDIEN UND KOMMUNIKATION

- Hertha Bukassa, Kulturreferentin im Kulturministerium der Republik Namibia
- Jonathan Fine, Kurator für die Sammlungen aus Westafrika, Kamerun, Gabun und Namibia am Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin
- Julia Binter, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Sammlung aus Namibia am Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin
- Larissa Förster, Wissenschaftliche Beraterin des Projekts und Leiterin des Fachbereichs Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten am Deutsches Zentrum Kulturgutverluste



PROJEKT GEFÖRDERT DURCH

GERDA HENKEL STIFTUNG